

## **PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE**

Mitglied des Landtages Brandenburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

### **30 Jahre „Jugend komponiert“ in Brandenburg - Grußwort der Präsidentin des Landtages Brandenburg, Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Rheinsberg, 25.10.2025**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dünow,  
lieber Helmut Zapf,  
liebe Generalsekretärin des Landesmusikrates Brandenburg Jessica Mett-Dienel,  
liebe MusikerInnen und KomponistInnen,  
liebe Gäste!  
Ich freue mich, dass uns der Hausherr Dr. Dierickx begrüßt, Dankeschön!

Das hat es noch nicht gegeben:

30 Jahre „Jugend komponiert“ an einer Musikakademie in Deutschland mit ein und demselben Kompositionslehrer. Eine Erfolgsgeschichte in Brandenburg, mittlerweile deutsch-polnisch. Die Teilnehmerliste aus 30 Jahren liest sich wie ein Who is who von inzwischen schon zwei dem Lehrer nachfolgenden Komponistengenerationen. Auch Interpreten, Dirigenten, Musikwissenschaftler, Musiklehrer, Filmwissenschaftler, Tonproduzenten und Schauspieler gingen aus dem Wettbewerb hervor. Die Ausschreibung gibt eine Besetzung für maximal vier Spieler vor, bietet Konsultationen und Werkstatt-Tage an, dann entscheidet eine Jury über die eingereichten Stücke und das Kuratorium über Preise.

Während der Werkstatt gibt es Kompositionsunterricht, Vorlesungen, Komponistenporträts und das wichtigste: die Kinder- und Jugendstücke werden von Profis uraufgeführt, die zu den ausgewiesenen Spezialisten der Neuen Musik gehören. Dabei wird an der eigenen Komposition schnell deutlich, was anders oder besser zu notieren gewesen wäre, inwieweit die Klangvorstellung dem tatsächlichen Resultat entspricht, ob Vortragsbezeichnungen, Dauern und Tempi stimmen. Außerdem erarbeiten alle alles miteinander, hören die Proben und reden darüber. Das Konzept stimmt. Obwohl es anfangs umstritten war, Jugend komponiert für Jugend gibt es auch, aber die ersten Werkstätten haben gezeigt, dass junge Komponisten von erfahrenen Profis am meisten lernen können. Sebastian Elikowski-Winkler war Zapf-Schüler und unterrichtet jetzt selbst an der Seite seines Lehrers.

Kaija Saariaho und Michael Jarrell studierten noch bei Friedrich Goldmann. Marcus Merkel ist jetzt Chefdirigent am Theater Koblenz. Marianne Richter studierte in Weimar Komposition und Geige, Dustin Zorn wurde Komponist, Veniadis Lefteres Schauspieler. Einige studierten Musikwissenschaft, Robert Schulz, Florian Marquardt, Dominik Hamann, Roman Synakiewicz, Thomas Gerlach und Marc Godau studierten Musik auf Lehramt. Carlotta Rabea Joachim, Elias Jurgschat, Franz Ferdinand August Rieks, Meredi Arakelian, David Osten, Caspar de Gelmini, Azis Lewandowski, Joelle Salome Götz, Diego Morales Castello, Raphaelle Aoun ...alles inzwischen klangvolle Namen auf Festivals Neuer Musik und alle fingen sie bei Helmut Zapf und „Jugend komponiert an. Der Grieche Errikos

## **PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE**

Mitglied des Landtages Brandenburg

Seite 2; Grußwort zu 30 Jahre „Jugend komponiert“, 25. Oktober 2025

Sidiropoulos Velidis studiert jetzt in Freiburg, Sean Schumann, 2005 geboren, aus Weißensee, gewinnt einen Jugendpreis nach dem anderen. Diesmal nimmt ein Elfjähriger außerhalb der Wertungskategorien teil, dessen Vater schon Unterricht bei Helmut Zapf nahm.

Kaspar Querfurth, der selbst inzwischen Komponist ist, studierte in Lübeck bei Dieter Mack und besuchte Meisterkurse bei Brian Ferneyhough und Mark Andre. Er schrieb mir im Frühjahr: „Manchmal hat man einfach doch gleich Glück: Als ich im Jahr 2003, als 13-jähriger, zum ersten Mal Teilnehmer beim Wettbewerb „Jugend komponiert“ war, und ich aus lauter Unsicherheit, und um ja keinen Fehler zu machen, mein Stück einmal als Handschrift und einmal als Computersatz eingeschickt hatte, kam ich als Schüler zu Helmut Zapf. Ohne ihn wäre ich wahrscheinlich in dieser Unsicherheit geblieben, bei ihm habe ich dann die tatsächlich wichtigen Dinge übers Komponieren gelernt, aber auch noch mehr als das. Helmut hat in seinem Unterricht immer mit einer großen Selbstverständlichkeit vorgelebt, wie man als Komponist Teil einer musikalischen Gemeinschaft ist... Als ich einmal meinen wöchentlichen Chorsatz nicht gemacht hatte und zu Helmut sagte, dass ich keine Zeit gehabt hätte, meinte er entgeistert, dass man so etwas in der S-Bahn zum Gottesdienst schreiben muss!

Es könnte gut sein, dass ich ohne Helmut kein Musiker geworden wäre.

Erfolgsgeschichten muss man verbreiten, gut werben als Musikkultur in Rheinsberg, als Landesmusikrat und für das Land Brandenburg. Am 4.11. präsentiert sich „Jugend komponiert“ im Landtag Brandenburg – ich lade Sie sehr herzlich ein! Darauf freue ich mich jetzt schon.

Lieber Helmut, herzlichen Glückwunsch zum 30. und zu deinen kompositorischen Kindern und Kindeskindern!